



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 146-2025
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2025.GRPARL.341

Eingereicht am: 10.06.2025

Fraktionsvorstoss: Nein
Vorstoss Ratsorgan: Nein
Eingereicht von: Rappa (Burgdorf, Die Mitte) (Sprecher/in)
Gschwend-Pieren (Kaltacker, SVP)
Ryser (Seftigen, GLP)
Baumann (Münsingen, EDU)
Stotzer-Wyss (Büren an der Aare, EVP)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Direktion für Inneres und Justiz
Klassifizierung: Nicht klassifiziert

Bewilligungsverfahren

In der Schweiz vergehen im Median 140 Tage zwischen Einreichung eines Baugesuchs und Erteilung der Baubewilligung. Seit 2010 hat sich die Dauer von Baubewilligungsverfahren schweizweit um rund 70 Prozent erhöht. Hinzu kommt, dass auch nach erfolgter Baubewilligung ein Projekt durch Einsprachen und Rekurse noch verhindert werden kann. Gemäss Schätzungen werden rund 10 Prozent aller Bauprojekte trotz gültiger Bewilligung nicht realisiert. Nicht zu Unrecht werden Einsprachen in diesem Zusammenhang als «fünfte Landessprache» bezeichnet. Diese Entwicklung wirft nicht nur Fragen zur Effizienz des Bewilligungsverfahrens, sondern auch zur volkswirtschaftlichen Tragweite solcher Verzögerungen auf.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Verfahrensdauer:
 - a. Wie lange dauert ein Baubewilligungsverfahren im Kanton Bern im Median?
 - b. Wie hat sich die durchschnittliche Dauer der Verfahren in den letzten 20 Jahren entwickelt?
2. Einsprachen:
 - a. Wie viele Einsprachen werden jährlich gegen Bauvorhaben erhoben?
 - b. Wie viele davon stuft der Kanton als querulatorisch oder rein verzögerungsorientiert ein?
 - c. Gibt es Bestrebungen seitens des Regierungsrates, die gesetzlichen Hürden für Einsprachen zu erhöhen?

3. Verfahrenskosten:
 - a. Wie hoch sind die gesamthaft anfallenden Verfahrenskosten im Zusammenhang mit Baubewilligungsverfahren im Kanton Bern pro Jahr?
4. Volkswirtschaftlicher Schaden:
 - a. Wie hoch ist das Investitionsvolumen im Kanton Bern, das derzeit aufgrund von Verzögerungen in Baubewilligungsverfahren blockiert ist?
 - b. Welche volkswirtschaftlichen Auswirkungen entstehen dadurch – bspw. in Bezug auf Wertschöpfung, Arbeitsplätze und Steuererträge?
5. Verfahrenskompetenzen:
 - a. Gibt es Überlegungen oder laufende Projekte, gewisse Kompetenzen vom Regierungstatthalteramt auf Gemeinden zu übertragen, um die Verfahren zu beschleunigen und effizienter zu gestalten?
6. Datenschutz:
 - a. Welche datenschutzrechtlichen Vorgaben schränken die Effizienz der Baubewilligungsverfahren ein?

Verteiler

– Grosser Rat